

Der
3/15 PS
DIXI
lieferbar!

Der modernste Kleinwagen für Jedermann in vollkommener Ausführung und mit bedeutender Leistung. Besichtigen Sie noch heute den 3-Sitzer-Tourenwagen und machen Sie eine Probefahrt, um sich von seinen hohen Fahreigenschaften, seiner Wirtschaftlichkeit und außerordentlichen Preiswürdigkeit zu überzeugen.

DIXI-WERKE

Zentralverkauf: Berlin-Schöneberg, Insbrucker Straße 17. Telephon: Stephan 4815-4817

Berliner Verkaufsstellen: Dixi, Kurfürstendamm 36; Auto-Magazin Unter den Linden 70; Waldemar Köhler, Berlin W, Königgrätzer Straße 118-119, Europahaus (Eing. Anhaltstr.); Sungatowski & Co., W 35, Schöneberg, Ufer 13



Die Kunst der Antike

Zu dem neuen Band der Propyläen-Kunstgeschichte von Gerhart Rodenwaldt

Propyläen-Verlag, Berlin

Als die Künstler und Kunstliebhaber der Renaissance die Bildwerke und Bauten des griechisch-römischen Altertums wieder entdeckten, war es einzig und allein die Schönheit, die sie begeisterte, und auch in den folgenden Jahrhunderten sammelte man ohne wissenschaftliche Bedenken, ob früh oder spät, Original oder Kopie, echt oder falsch. Erst das 19. Jahrhundert hat uns nach dem Vorgang Johann Joachim Winkelmanns, des Zeitgenossen Lessings, mit seiner „Geschichte der Kunst des Altertums“ die Wissenschaft der Archäologie beschied. Nur leider wuchs und häufte sich damit auch der gelehrte Ballast der Philologen und erstickte fast die große Erlebnistatsache der Kunst. Darum begrüßen wir diesen neuen Band der Propyläen-Kunstgeschichte über die Kunst von Hellas und Rom von Gerhart Rodenwaldt, weil endlich einmal die Dinge selbst wieder zu uns sprechen. Ein Gelehrter von Rang sagt uns und zeigt uns, was die Antike den Menschen von heute ist und sein kann. Dieses reiche Bildmaterial überrascht und beglückt zugleich. Es gibt wohl kein Werk über die klassische Kunst, in dem eine solche Fülle großer, mit feinstem Gefühl und künstlerischem Geschmack gewählter Illustrationen vereinigt sind. Wir meinen das griechisch-römische Altertum längst als fest umschriebenen geistigen Bestand zu besitzen und erleben es hier doch mit einer Eindringlichkeit, die es uns von neuem zu schenken scheint. Kein revolutionierendes, aber doch ein ganz modernes Buch. Ein Werk, das zusammenfaßt, aufbaut, klärt, läutert und — Freude spendet. C. F. R.

Berichtigung.

Die Verfasser des im Weihnachtsheft des „Uhu“ besprochenen Werkes „Das japanische Gespensterbuch“ (Verlag Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart) heißen Oscar und Cécille Graf.